

### **Eigentümerziel 1: Vielfalt im künstlerischen Angebot und Spartenerweiterung**

„Das Theater Erfurt wird als Mehrspartenhaus im Rahmen der finanziellen Voraussetzungen weiterentwickelt, um den kulturellen Bedürfnissen einer wachsenden und sich wandelnden Stadtgesellschaft gerecht zu werden: Künstlerische Schwerpunkte des Theaters Erfurt bilden die Sparten Musiktheater und Konzertwesen. Darüber hinaus stärkt das Theater Erfurt seine künstlerische Vielfalt durch weitere Sparten und die schrittweise Etablierung zusätzlicher Spartenangebote, langfristig insbesondere auch durch Eigenproduktionen in der Sparte Schauspiel.“

#### **Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:**

- Anzahl neu entwickelter bzw. aufgeführter Produktionen, die nicht zur Sparte Musiktheater oder Konzertwesen gehören (Eigenproduktionen oder Kooperationen)
- Anzahl der Schauspiel- und Tanzproduktionen (unterschieden nach Gastspielen, Eigenproduktionen und Kooperationen)
- Zahl der Kooperationsprojekte mit externen Partnern
- Angaben zur Weiterentwicklung der Gesamtspielplanvielfalt (Darstellung Genre-Diversität im Gesamtportfolio)
- Auslastung / Besucher nach Sparten
- Besucherumfragen / Nichtbesucherbefragungen
- überregionale Wahrnehmbarkeit (überregionale Presse, Kritiken, Berichte)

Die Ergebnisse dazu werden, bzgl. der Auslastungszahlen unabhängig vom Quartalsbericht, jährlich im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

### **Eigentümerziel 2: Kulturelle Bildung und Öffnung zur Stadtgesellschaft**

„Das Theater Erfurt positioniert sich als offener Kulturort und trägt aktiv zum sozialen Zusammenhalt und zur kulturellen Teilhabe sowie zur kulturellen Bildung in der Stadtgesellschaft bei. Durch geeignete Formate und Maßnahmen öffnet es sich gegenüber vielfältigen und neuen Zielgruppen.“

#### **Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:**

- Bericht zu Anzahl und Reichweite der Vermittlungs- und Bildungsangebote sowie der Angebote im Bereich "aufsuchendes Theater"/ "Theater an dritten Orten" (Zielgruppenerwartung und Einlösung)
- Besucherstruktur (Anteil verschiedener sozialer Gruppen)
- Anzahl durchgeführter Stadtteilprojekte, Theaterschulpatenschaften und Kooperationen mit sozialen Einrichtungen (regelmäßige Umfragen)
- Zahl der barrierefreien Angebote
- Konkrete Angebote für Kinder und Jugendliche und theaterferne Zielgruppen: darunter pro Spielzeit mindestens 2 Stadtteilprojekte und 1 theaterpädagogisches Angebot im Musiktheater, bei denen Kinder und Jugendliche mitwirken können
- Entwicklung der Gesamtbesucherzahlen und Abonnements

- Anzahl Musikvermittlungsangebote
- Besucherumfragen / Nichtbesucherbefragungen
- Anzahl Teilnehmer an Vermittlungsangeboten
- Bericht über Kooperationen mit der freien Szene aus Erfurt

Die Ergebnisse dazu werden, bzgl. der Auslastungszahlen unabhängig vom Quartalsbericht, jährlich im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

### **Eigentümerziel 3: Führungsstruktur und Stärkung kollektiver Verantwortung**

„Die Führungsstruktur des Theaters Erfurt basiert auf der gleichberechtigten Zusammenarbeit von künstlerischer und kaufmännischer Werkleitung sowie einem durch die Werkleitung realisierten kooperativen Führungsstil. Die Werkleitung steht dem Theaterrat, einem durch sie strukturell bestimmten kooperativen künstlerischen Leitungsgremium, geschäftsführend vor. Die Wahrnehmung und Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen sowie die damit verbundenen Entscheidungsprozesse werden durch die Werkleitung im Rahmen einer transparenten und verantwortungsvollen Führungskultur gegenüber den Mitarbeitenden des Theaterbetriebes realisiert.“

#### **Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:**

Die Werkleitung verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an:

- Monatsgespräch mit dem Personalrat des Theaters nach § 66 ThürPersVG
- Sitzungen des Theaterrates / Gesprächen mit Leitungskräften
- Sitzungen des Werkausschusses Theater

Darüber hinaus erbringt sie:

- Nachweise zu kooperativen Entscheidungsprozessen (z.B. Protokollierung von Theaterratssitzungen)

Die Ergebnisse dazu werden jährlich im zuständigen Ausschuss vorgestellt.

#### **Eigentümerziel 4: Transparenz und Sicherheit durch Compliance**

„Das Theater Erfurt weist ein zeitgemäßes Compliance-Management-System vor, das Risiken frühzeitig erkennt, wirksam adressiert und eine transparente wie sichere Unternehmenskultur ermöglicht. Das Compliance-Management-System wird fortlaufend weiterentwickelt und sich zukünftig auch an Kriterien der ISO 37301 orientieren.“

##### **Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:**

- Regelmäßige jährliche Evaluierung der Funktionalität des Compliance-Management-Systems (CMS)
- Bericht über Zahl durchgeführter Compliance-Schulungen für Mitarbeitende pro Jahr
- jährlicher Bericht über Maßnahmenumsetzung zur Compliance
- Jahresbericht zu identifizierten Risiken und ergriffenen Maßnahmen
- regelmäßiger (anonymisierter) Bericht zur etwaigen Inanspruchnahme
- Abgleich mit Kriterien der ISO 37301

Die Ergebnisse dazu werden jährlich im zuständigen Werkausschuss vorgestellt.

#### **Eigentümerziel 5: Wirtschaftlichkeit und nachhaltige finanzielle Steuerung**

„Das Theater Erfurt gewährleistet eine wirtschaftliche Betriebsführung, entwickelt permanent sein Controlling weiter und verfolgt eine transparente, strategisch ausgerichtete Wirtschaftsplanung. Der Eigenbetrieb Theater Erfurt garantiert die Aufrechterhaltung des Betriebes sowie die Umsetzung der Betriebszwecke und der Eigentümerziele gemäß der ihm zur Verfügung stehenden Finanzierung durch die Zuwendungsgeber.“

##### **Messbare Indikatoren zur Zielerreichung / konkrete Auflagen:**

- Einhaltung des jährlichen Zuschussrahmens
- Nachweis zur Eigenmittelverwendung (z. B. Ticketeinnahmen, Drittmittel)
- Jährliche Darstellung von Einnahmen-/Ausgabenentwicklungen und Abweichungsanalyse
- Anzahl strategischer Investitionen pro Jahr (z. B. Digitalisierungsprojekte)
- Rechtzeitiges Aufzeigen risikobehafteter Planungsprämissen in der Wirtschaftsplanung: z. B. Annahmen zu Tarifsteigerungen, sonstigen Preissteigerungen, erwartete Auslastung Domstufenfestspiele gemäß Vorverkauf
- Darstellung der Mittelzuweisung, unterschieden nach Sparten
- Reduktion des Risikos durch Einnahmeneinbrüche der Domstufenfestspiele in der inhaltlich-strategischen Planung; eine überdurchschnittliche Auslastung ist anzustreben
- Berichterstattung zur Geschäftslage erfolgt 1 x im Quartal
- Nachweis über die Einwerbung von Drittmitteln und Fördermitteln

## DS 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt - Anlage 1

Die Ergebnisse dazu werden jährlich sowie in einzelnen Indikatoren quartalsweise im zuständigen Werkausschuss vorgestellt.